Oberlangenegger Gemeindepost

Das Heuwetter lies diesen Sommer lange auf sich warten.

Ausgabe Nr. 128 / August 2024

Inhaltsverzeichnis

Seite(n)

Editorial 4

Zitat des Monats 5

Informationen des Gemeinderates 6 - 19
- Chnübeli – ein attraktiver Ausflugs- und Aussichtspunkt 6 - 7
- Asiatische Hornisse 8
- Abstimmungs- und Wahltermine 2024 9
- Informationen zum richtigen brieflichen Abstimmen 10 - 11
- Bauwesen 12
- Einführung eUmzug per 1. Oktober 2024 13
- Gastgewerbliche Einzelbewilligung 13
- Haushalt-Sonderabfallsammlung 14 - 15
- Informationen der Ausgleichskasse des Kantons Bern 16 - 17
- Klimawandel – was wir tun können 18 - 19

Beitrag aus der Schule 20 - 21
- Ein schöner Sommerabend mitten in der Regenzeit 20 - 21

Informationen aus Kommissionen / Verbänden 22 - 23
- Alterskommission Rechtes Zulgtal 22 - 23

Stimme aus der Bevölkerung 24 - 26
- Céline Stettler – Unihockey meine Leidenschaft 24 - 26

Behördenadressen 27

Editorial

Liebe Oberlangeneggerinnen und Oberlangenegger

Mit grosser Freude darf ich mich Ihnen seit dem 1. Juli 2024 als neues Mitglied der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg in der Funktion als Verwaltungsangestellter vorstellen.

Ich heisse Jim Stucki, bin 19 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meinen Eltern und meinen zwei Geschwister in Linden. Meine Hobbies sind Fotografieren, Kung Fu, Ski- und Trial fahren. Die obligatorische Schulzeit absolvierte ich an der Primar- und Realschule Linden. Anfangs August 2021 bis Ende Juni 2024 wurde ich auf der Gemeindeverwaltung Wichtrach zum Kaufmann EFZ, Branche öffentliche Verwaltung ausgebildet. Während meiner Ausbildung war ich im ersten Lehrjahr auf der Gemeindeschreiberei, im zweiten auf der Abteilung Bau + Infrastruktur und im dritten Lehrjahr auf der Finanzverwaltung. Ich konnte mir so das Wissen und die Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen aneignen.

Von Beginn an war für mich klar, dass ich mich für die verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten im Bereich der öffentlichen Verwaltung interessiere. Es bereitet mir grosse Freude, den Einwohnerinnen und Einwohnern in ihren Angelegenheiten weiter zu helfen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Jeder neue Tag bringt die Gelegenheit, mein Fachwissen zu erweitern und auch wertvolle Erfahrungen für die Zukunft zu sammeln. Nun freue mich auf die bevorstehende Zeit und auf die spannenden Herausforderungen welche auf mich warten.

Jim Stucki

Zitat des Monats

Die Steine deines Lebens werden immer da sein, aber das Meer der Zeit wird sie rund schleifen und du kannst lernen, auf ihnen zu tanzen.

Sven Breitenstein

Informationen des Gemeinderates

Chnübeli – ein attraktiver Ausflugs- und Aussichtspunkt

Das Chnübeli (1‘424 Meter über Meer) höchster Punkt in der Gemeinde Oberlangenegg. Ein beliebter Aussichtspunkt, der dem Wort alle Ehren gibt. Vom Chasseral im Berner Jura über das Stockhorn, Niesen, Sigriswilergrat mit Sigriswiler Rothorn sowie den sieben Hengsten und dem Hohgant, zwischen welchen sich am Horizont eindrücklich das Schreckhorn zeigt.

Vor dem verheerenden Sturm Lothar war das Chnübeli bewaldet. Der Jahrhundertsturm brachte den Wald im obersten Teil zu Fall. Ein trauriges Ereignis, aber ohne Sturm gäbe es den Aussichtspunkt, wie wir ihn heute kennen, nicht. Anlässlich der Räumung des Fallholzes zimmerte Hans Fahrni sel. Tische und Bänke in der Form eines Kreuzes, in jede Himmelsrichtung zeigend. Dieser Tisch erfreute viele Jahre Wanderer, Biker, Pilzler, Jäger, Schneeschuhläufer, Gleitschirmpiloten oder einfach nur Firabebesucher zu einem guten Glas Wein, Bier, einer Cervelat oder einen warmen Schluck Tee. Der Tisch wurde rege gebraucht und sehr geschätzt. Sonne, Wind und Schnee haben über all die Jahre Spuren hinterlassen. Auch einige Ungeziefer haben im Tisch Unterschlupf gefunden. Hans Fahrni nahm 2023 zusammen mit einigen anderen Chnübeli-Anhänger das Projekt auf, den Tisch im selben Stil zu ersetzen. Anlässlich dieser Mission verstarb Hans Fahrni im Sommer 2023 auf dem Chnübeli. Die Trauerfamilie legte an der Trauerfeier die Kollekte zu Gunsten eines neuen Tisches auf dem Chnübeli fest. Ein schöner Batzen Geld konnte zusammengelegt werden. Der Rest der Kosten konnte mit weiteren freiwilligen Spenden und durch die Gemeinde Oberlangenegg gedeckt werden. Vielen herzlichen Dank!

Im Frühling 2024 nahm die Gemeinde Oberlangenegg zusammen mit der Gemeinde Eriz, Eriztaltourismus und einigen Freiwilligen die Planung für den Ersatz des Tisches in Angriff. Passendes Holz wurde ausgesucht, die Tische und Bänke wurden gezimmert, ein neuer Grill wurde erstellt und ein Hüttli für das Brennholz durfte auch nicht fehlen. Am Donnerstag, 11. Juli 2024 flog der Tisch via Helikopter auf das Chnübeli. Ein freudiges Ereignis.

Schön gibt es wieder eine attraktive Sitzgelegenheit auf unserem Aussichtspunkt. Nehmt doch den Weg unter die Füsse und macht ein Besuch auf dem Chnübeli.

Text: Brigitte Siegenthaler
Bilder: Michael Gerber, Gaby Fahrni, Renate Gerber

Kanton Bern
Canton de Berne

www.asiatischehornisse.ch

Asiatische Hornisse melden

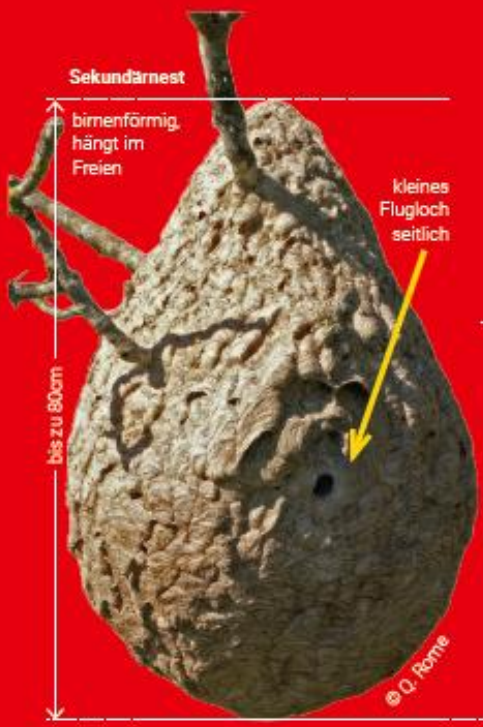
Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse *Vespa velutina* breitet sich in der Schweiz aus.

Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

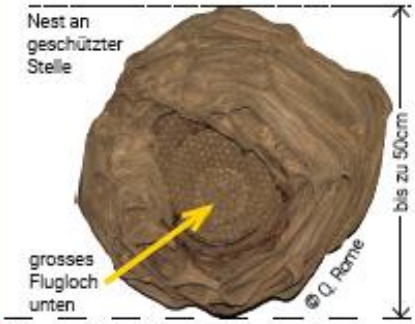
Asiatische Hornissen bauen zwei Nester:

Primärnest im Frühling meist im Siedlungsgebiet, bis 2 m ab Boden und wettergeschützt (z.B. unter dem Vordach eines Schuppens, im Gebüsch, auf dem Estrich).

Sekundärnest ab Juli/August oft in Baumkronen in grosser Höhe (bis 40 m).



Nicht verwechseln mit der einheimischen Hornisse *Vespa crabro*. Sie ist ein Nützling.



Fallen fangen vor allem andere Insekten und richten grossen Schaden an!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen.
Melden Sie Sichtungen mit Foto unter:
www.asiatischehornisse.ch

In Zusammenarbeit

VBBV Verband Bernischer Bienenzüchtervereine
CABI
SAJB

Grafik: clicdesign

Abstimmungstermine 2024

Sonntag, 22. September 2024	Abstimmungen
Sonntag, 24. November 2024	Abstimmungen

Das Wahl- und Abstimmungsbüro befindet sich im Gemeindehaus und ist am Sonntag jeweils von 10.00 - 11.30 Uhr geöffnet.

Die briefliche Stimmabgabe kann von einem beliebigen Ort der Schweiz der Post übergeben werden. Das Material kann auch bis am Wahl- oder Abstimmungssonntag 10.00 Uhr in den bezeichneten Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg eingeworfen werden. Die Weisungen auf den Zustellcouverts sind zu beachten.

Allen Stimmberechtigten werden die Stimmkarten, Stimmzettel, Botschaften und Wahlzettel zugestellt. Bei Nichterhalt oder Verlust kann rechtzeitig ein Doppel bei der Gemeindeverwaltung verlangt werden.

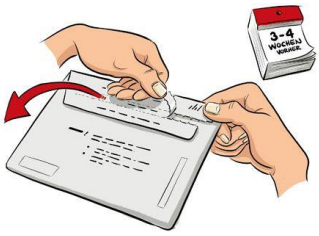
Jedes Jahr wird der Wahl- und Abstimmungsausschuss neu durch den Gemeinderat ernannt. Die Gemeindeverwaltung wird die ausgewählten Personen rechtzeitig über die Ernennung ins Amt und den zugeteilten Wahl- oder Abstimmungssonntag informieren.

Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner von ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen.

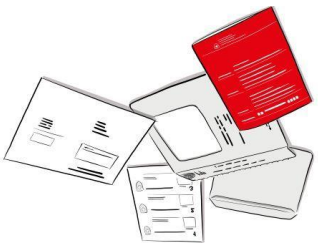
Informationen zum richtigen brieflichen Abstimmen

Die Abstimmungsunterlagen werden Ihnen spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstermin per Post zugestellt. Sie können Ihre Stimme am Abstimmungssonntag persönlich an der Urne abgeben oder brieflich abstimmen. Damit Ihre briefliche Stimmabgabe gültig ist beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Aufreisslasche am Abstimmungscouvert auf der Rückseite von rechts nach links aufreissen.



2. Im Abstimmungscouvert sollte folgendes Material vorhanden sein:

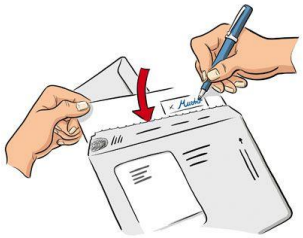


- das rote Abstimmungsbüchlein mit den Erläuterungen des Bundesrates;
- das Antwortcouvert (Abstimmungscouvert, derselbe Umschlag den die Gemeinde für den Versand des Abstimmungsmaterials verwendet hat);
- ein Stimmzettel für Abstimmungen auf Bundesebene und ein Stimmzettel für kantonale Abstimmungen;
- den Stimmrechtsausweis;
- den grauen Umschlag (Stimmcouvert), in den Sie den Stimmzettel legen müssen

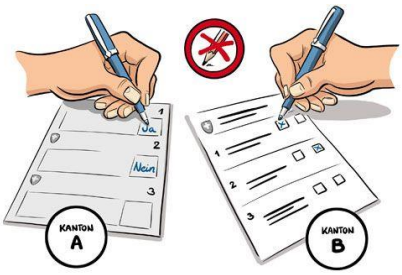
3. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um die Abstimmungsvorlagen zu verstehen.

Lesen Sie die Erläuterungen des Bundesrates, besuchen Sie auch die offiziellen Internetseiten www.admin.ch, www.parlament.ch und www.ch.ch sowie die VoteInfoApp.

4. **Unterschreiben** Sie den **Stimmrechtsausweis** auf der Rückseite.
   Fehlt bei der brieflichen Stimmabgabe die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis, ist die Stimmabgabe ungültig.



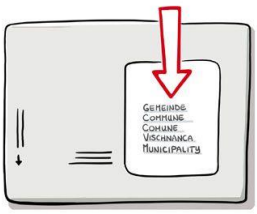
5. Füllen Sie die offiziellen Stimmzettel persönlich und handschriftlich mit blauem oder schwarzem Kugelschreiben aus.



Legen Sie die ausgefüllten Stimmzettel ungefaltet ins separate, graue Stimmcouvert und kleben Sie anschliessend das Stimmcouvert zu.

Der Stimmrechtsausweis gehört **nicht** in dieses Couvert, damit Ihr Stimmgeheimnis gewahrt werden kann.

6. Stecken Sie das Stimmcouvert zusammen mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis ins Abstimmungscouvert. Der Stimmrechtsausweis ist in Pfeilrichtung ins Abstimmungscouvert zu schiebe, so dass die Pfeilrichtung auf dem Stimmrechtsausweis mit derjenigen auf dem Abstimmungscouvert übereinstimmt.



Prüfen Sie ob die Adresse des Stimmbüros im Fenster ersichtlich ist.

7. Übergeben Sie das Abstimmungscouvert ausreichend frankiert rechtzeitig der Post oder werfen Sie es in den Briefkasten der Gemeinde (siehe Hinweis auf dem Stimmrechtsausweis).

Das Verwaltungspersonal der Gemeindeverwaltung Oberlangenegg hilft Ihnen gerne bei weiteren Fragen zur Stimmabgabe.

Bauwesen

Bauen ist baubewilligungspflichtig, das heisst Voraussetzung des Bauens ist eine Baubewilligung. Nur die wenigsten Bauten und Anlagen können bewilligungsfrei erstellt werden. Im Baubewilligungsdekret Art. 6 sind alle bewilligungsfreien Bauvorhaben aufgelistet.

Die Ausübung der Baupolizei und Überwachung des Bauwesens ist Sache der Gemeinde. In Artikel 46 Baugesetz sind die Aufgaben der Gemeindebaupolizei im Falle von Missachtung der geltenden Gesetze und Vorschriften umschrieben und in Art. 50 Baugesetz sind die vorgesehenen Strafen für die Verantwortlichen festgelegt.

Im Zweifelsfall lohnt sich eine Anfrage an die Gemeindeverwaltung (Tel. 033 453 16 49) um abzuklären, ob ein Bauvorhaben bewilligungsfrei ausgeführt werden kann.

Nachfolgend die Liste der kürzlich bewilligten Bauvorhaben (1. Mai 2024 – 31. Juli 2024):

Name	Vorname	Standort	Bauvorhaben	Bauobjekt
Gyger	**Fritz und Susanna**	Limpach 136	**Umbau Bauernhaus und Anbau Carport**	Bauernhaus
Scheuner	**Bernhard und Sidonia**	Brucheren 10A	**Einbau Wohnung OG mit Anhebung Dachkonstruktion, Einbau Treppen EG-OG**	Wohngebäude
Fahrni	**Ulrich und Susanne**	Unterholz 35	**Neubau Photovoltaikanlage zur Stromproduktion**	Wohngebäude
Schäfer	**Bernhard**	Gerbe 49	**Neubau Einstellraum**	Abstellplatz
Lanz Stefan und Wenger Daniela		Stalden 117	**Ersatz Ölheizung durch Luftwärmepumpe**	Wohngebäude

Einführung eUmzug per 1. Oktober 2024

eUmzugCH

Ab 1. Oktober 2024 bietet die Gemeinde Oberlangenegg den eUmzug an. Mit eUmzug kann eine Umzugsmeldung in elektronischer Form vollzogen werden. Somit wird das An- und Abmelden bei der Wohngemeinde auf digitalem Weg möglich gemacht. Die Benutzung von e-Umzug ist freiwillig und führt zu keinen Mehrkosten im Vergleich zum Schaltergang. Um eUmzug zu nutzen müssen sie volljährig und handlungsfähig sein. Wenn sie aus der Schweiz ins Ausland ziehen, können Sie die Meldung nur am Schalter tätigen. Ausländerinnen und Ausländer, welche neu in die Schweiz ziehen, müssen sich nach wie vor bei der Wohnsitzgemeinde persönlich anmelden. Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage www.oberlangenegg.ch.

Gastgewerbliche Einzelbewilligung

Die Regierungstatthalterämter des Kanton Bern führen 2024 phasenweise das digitale Gesuchsverfahren für die gastgewerbliche Einzelbewilligung ein. Falls Sie eine Veranstaltung organisieren möchten gilt dies für die Gemeinde Oberlangenegg per sofort.

Für die Erfassung eines Gesuches um gastgewerbliche Einzelbewilligungen benötigen Sie ein BE-Login. Falls Sie über kein BE-Login verfügen, kann dies gemäss der Anleitung auf der Seite https://www.belogin.directories.be.ch/cms/de/welcome.html erstellt werden.

Eingabefristen

Gesuche um gastgewerbliche Einzelbewilligung sind in der Regel spätestens
20 Tage
60 Tage bei Anlässen mit über 500 Personen,
90 Tage bei Anlässen mit über 500 Personen im Wald,
vor dem geplanten Anlass bei der Standortgemeinde einzureichen.

Bei verspäteter Eingabe besteht kein Anspruch auf eine rechtzeitige Bewilligungserteilung.

Bei Fragen zum digitalen Gesuchsformular kontaktieren Sie bitte die Gemeindeverwaltung.

Haushalt – Sonderabfallsammlung

Mittwoch, 16. Oktober 2024 von 09.00 – 13.00 Uhr
Viehschauplatz Schwarzenegg (Bärenplatz)

Sonderabfälle gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation und müssen separat entsorgt werden. Die Umwelt wird es uns Danken! Aber wohin damit?
Dieses Problem nehmen ihnen die Spezialisten der Sonderabfallentsorgungsfirma Altola AG Olten und Pieterlen ab.
Die Kehrichtbeseitigung rechtes Zulggebiet organisiert für ihre Bevölkerung eine Sammlung von Sonderabfällen aus Haushalten. Das während der Sammlung anwesende Fachpersonal beantwortet gerne ihre Fragen und erlöst sie von ihren Problemabfällen.

Am Sammeltag werden folgende Sonderabfälle vom Triagefachpersonal angenommen:

- Altoel und Speiseoel
- Farben, Lacke, Klebstoffe, Harze, Wachse lösungsmittelhaltig
- Dispersionsfarben
- Säuren und Laugen
- Lösungsmittel, Aceton, Benzin, Nitroverdünner, Terpentin usw.
- Reinigungsmittel, Fensterputzmittel, Küchen- und Badreiniger usw.
- Fotochemikalien, Fotoentwickler, Fotofixierer, Stopbäder
- Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pestizid, Fungizid usw.
- Spraydosen
- Bleiakkumulatoren und Haushaltbatterien
- Leuchtstoffröhren und Sparlampen
- Medikamente
- Quecksilberhaltige Abfälle, Fiebermesser, Thermometer
- Chemikalien
- Unbekannte Chemikalien
- Mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Leergebinde und Gegenstände

Nicht angenommen werden:

- Sprengstoffe und Munition (diese sind bei der nächsten Polizeidienststelle abzugeben)
- Radioaktive Abfälle
- Tierkadaver, Siedlungs- und Sperrgutabfälle, Alteisen
- Elektroschrott und elektrische Geräte

Der Umwelt zuliebe!

Wir bitten die Bevölkerung der Kehrichtregion rechtes Zulggebiet, diese Dienstleistung während der angegebenen Annahmezeit zu benutzen und die Abfälle dem fachkundigen Personal zu übergeben.

Bitte kein Deponieren vor- oder nach den angegebenen Sammelzeiten.

Die Abfälle nicht zusammenschütten, sondern möglichst in der Originalverpackung zur mobilen Sammelstelle bringen.
Aus Sicherheitsgründen können keine Gebinde entleert oder zurückgegeben werden.

Diese Sammelaktion ist ausschliesslich für private Haushalte.
Abfälle aus Gewerbe und Industrie werden nicht angenommen.

Informationen der Ausgleichskasse des Kantons Bern

Auszug aus Ihrem individuellen-Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis

Was ist ein individuelles Konto (IK)?

Auf einem individuellen Konto (IK) werden die AHV-pflichtigen Einkommen jedes einzelnen Versicherten aufgezeichnet.
Das individuelle Konto (IK) ist die Grundlage zur Berechnung von Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und Invalidenversicherung (IV).

Wie prüfe ich, ob die Einkommen der Ausgleichskasse gemeldet wurden?

Anhand des IK-Auszuges kann überprüft werden, ob die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Einkommen der Beschäftigten der Ausgleichskasse gemeldet hat. Die Einkommen des aktuellen Jahres werden erst im Folgejahr verbucht.
Ein IK-Auszug kann bei jeder Ausgleichskasse schriftlich beantragt werden. Wir empfehlen, diesen kostenlosen Service alle vier Jahre in Anspruch zu nehmen.

Wie erkenne ich eine Beitragslücke?

Eine Beitragslücke entsteht, wenn das Mindesteinkommen pro Kalenderjahr nicht erreicht wurde. Relevant ist die Zeit ab 21-jährig bis zum Erreichen des Referenzalters. Beitragslücken führen zu einer lebenslangen Kürzung der Leistungen und können maximal 5 Jahre rückwirkend nachbezahlt werden. Kann hingegen das Einkommen mit einem Lohnausweis belegt werden, werden die betroffenen Jahre individuell geprüft.
Wir empfehlen, alle Lohnausweise aufzubewahren.

AHV-Versicherungsausweis

Der Versicherungsausweis wird in der Regel nur einmal ausgestellt für Versicherte, die Beiträge bezahlen oder Leistungen beziehen, ohne Beiträge zahlen zu müssen. Er hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person.
Personen, die noch den alten Ausweis (graue Karte) besitzen, müssen diesen aufbewahren.

Wann kann ein neuer Versicherungsausweis ausgestellt werden?

- Wenn die Personalien geändert haben oder falsch sind (z.B. durch Heirat oder Scheidung)
- Der Ausweis gestohlen oder verloren wurde
- Der Ausweis nicht mehr lesbar ist

Auskünfte

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.ch

AHV-Zweigstelle Rechtes Zulgtal

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die AHV-Zweigstelle Rechtes Zulgtal, Dorf 19, 3615 Heimenschwand, Tel. 033 453 80 50.

Klimawandel – was wir tun können

Bereit zur Veränderung?

Das SUV ist vollgetankt, in den Urlaub geht's mit dem Flieger, die Klimaanlage läuft, der Kühlschrank ist voll. Uns mangelt's an nichts, oder?

Seit Jahren ist der Klimawandel in aller Munde und manche mögen sich fragen, was eine Einzelperson dagegen unternehmen kann. Die meisten CO_2-Emissionen in der Schweiz verursachen wir beim Wohnen, mit dem Verkehr und dem Konsum von Lebensmittel. Doch nicht nur was direkt bei uns ausgestossen wird zählt. Zum Beispiel bei elektronischen Geräten, Kleidern, Schuhen oder Lebensmitteln macht der CO_2-Ausstoss im Ausland bei den vorgelagerten Prozessen zwei Drittel der gesamten Emissionen aus!
Im grössten Emissionsbereich von Privatpersonen – dem Wohnen – fällt das Heizsystem besonders ins Gewicht ebenso wie die Dämmung des Gebäudes. Auch die Wahl des Stromprodukts und damit die Berücksichtigung erneuerbarer Energien spielt eine wichtige Rolle. Durch das vollständige Befüllen der Wasch- und Abwaschmaschinen werden Emissionen schon mit geringem Aufwand verringert.
Könnten für den Arbeitsweg öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden? Ein grosser Teil von Emissionen fällt im privaten Strassenverkehr an. Ganz nach dem Grundsatz «vermeiden, verlagern, verringern» kann man sich fragen, ob ein eigenes Auto wirklich genutzt werden muss, dieses überhaupt noch effizient ist oder ob genauso auf Velo, Bus, Tram oder Zug umgestiegen werden könnte. Das tut nicht nur dem Klima gut, sondern auch der eigenen Gesundheit.

Den Fokus bei den Lebensmitteln wieder mehr auf regional, biologisch und saisonal zu legen und den Fleischkonsum pro Kopf zu reduzieren, kann bereits deutlich zur Verringerung des CO_2-Ausstosses beitragen. Sicher ist die im Ausland produzierte Kleidung vielfach günstiger, doch im Vergleich von Langlebigkeit und Preis lohnt es sich genau hinzusehen.
Mag die Einleitung auch übertrieben klingen, so können bestimmt alle etwas zur Einsparung der CO_2-Emissionen beitragen. Jede noch so kleine Massnahme zählt.

Text: Regionale Energieberatung
Bild: Ramon Lehmann Fotograf

Mehr Informationen

Beitrag: www.srf.ch/news/schweiz/co2-emissionen-im-vergleich-was-nuetzt-es-dem-klima-wenn-alle

regionale-energieberatung.ch → Infos & Links → Klimafragen
Die Regionale Energieberatung steht für Auskünfte zur Verfügung

Kanton Bern
Canton de Berne

Regionale Energieberatung
Thun Oberland-West

Regionale Energieberatung
Industriestrasse 6, 3607 Thun
Tel. 033 225 22 90
info@regionale-energieberatung.ch
www.reginale-energieberatung.ch

Folgen Sie uns auf LinkedIn

Beitrag aus der Schule

Ein schöner Sommerabend mitten in der Regenzeit

Im Monat Mai und Juni meinte der Regen es gut, manchmal fast zu gut mit uns. Wie sehnte man sich nach einem schönen Sommertag oder Sommerabend. Genau am 27. Juni 2024 an der geplanten Schulschluss Feier der Schule Oberlangenegg lachte die Sonne in ihrer vollen Kraft vom Himmel. Wie erfreute dies die Schulkinder und die Lehrpersonen.

Das Programm war vielversprechend. Auf dem Gelände des Schulhauses gab es verschiedene Spielposten, wo sich die Kinder austoben konnten. Da gab es Entenfischen, Wasserspritzen mit Eimerspritze, Reiten, Torwandschiessen, Schokokussmaschine und vieles mehr. Es hatte für alle etwas. Der Zauberkünstler Cyrill begeisterte die Kinder und die Erwachsenen mit einer unterhaltsamen Zauberschau.

Wenn Hunger oder Durst aufkam gab es viel Gluschtiges. Süssigkeiten vom Bäcker, Wurst und Pommes vom Metzger oder doch lieber ein erfrischendes Glace.

Im Untergeschoss des Schulhauses war die Werkausstellung der SchülerInnen bereitgestellt. Viele bunte Kunstwerke aus diversen Materialien konnten begutachtet werden. Die Kinder präsentierten ihre Arbeiten aus dem vergangenen Schuljahr mit vollem Stolz.

Um 19.00 Uhr startete der kurze offizielle Teil. Die Schulkinder sangen und tanzten gemeinsam zu mehreren einstudierten Liedern. Ein gelungener und schöner Sommerabend ging mit vielen zufriedenen Gesichtern zu Ende.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Anwesenden.

Text und Bilder: Brigitte Siegenthaler

Informationen aus Kommissionen / Verbänden

Veranstaltungen Herbst 2024

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr, inklusive Zvieri

Die Alterskommission rechtes Zulgtal und die Pro Senectute des Kantons Bern laden Sie herzlich ein zur Veranstaltung:

Besser schlafen im Alter

Es erwartet Sie ein Nachmittag zum Mitmachen mit Informationen rund ums Thema «Schlafen im Alter». Sie erfahren, warum sich der Schlaf im Alter verändert, und erhalten Tipps, wie Sie lernen können wieder besser zu schlafen.
Anschliessend an die Veranstaltung laden die Organisatoren herzlich zum Zvieri ein.

Wo	Kirchgemeindehaus Schwarzenegg
Referentin	Katrin Lerch, Zwäg im Alter/Pro Senectute und weitere Fachreferentinnen
Kosten	keine
Anmeldung	Wir danken für Ihre Anmeldung bis am 2. Oktober 2024 an Pro Senectute Kt. Bern, 033 226 70 70 oder b+s.oberland@be.prosenectute.ch

Erzählcafés im Altersheim Tertianum Schibistei Heimenschwand

Dienstag, 10. September 2024, 14.30 Uhr, Altersheim Tertianum Schibistei

Jennifer Pauli
Die 15 Jahre junge Frau ist eines von 200 Schmetterlingskinder, die in der Schweiz leben. Durch einen Gendefekt ist ihre Haut verletzlich wie ein Schmetterlingsflügel. Im Erzählcafé erzählt Jennifer Pauli, wie sie es schafft, trotz Schmerzen und Einschränkungen ihr Leben positiv zu gestalten.

Moderation: Lukas Herren

Dienstag, 12. November 2024, 14.30 Uhr, Altersheim Tertianum Schibistei

Brigitte & Hansjörg Wyttenbach mit Schyzerörgeli-Musik
Brigitte und Hansjörg Wyttenbach sind Älpler mit Leib und Seele. Seit Jahren verbringen sie den Sommer mit eigenem und fremdem Vieh auf der Bättenalp. Dazu musizieren und singen sie gut und gerne. Gespannt sind wir auf Ihre Erlebnisse!

Moderation: Lukas Herren

Stimme aus der Bevölkerung

Céline Stettler – Unihockey meine Leidenschaft

Name:	Céline Stettler
Wohnort:	Kreuzweg 112A, 3616 Schwarzenegg
Geburtsdatum:	28.03.2001
Beruf:	Kauffrau mit Berufsmaturität, Unihockey

Sportliche Erfolge/Stationen:
2017-2020 höchste Liga Unihockey Berner Oberland, 2021-2022 PSS Finnland (Cup- und Meistertitel), 2023-2024 Kloten-Dietlikon Jets (Cup- und 2x Meistertitel)

2021 Weltmeisterschaft U-19 Nationalmannschaft
2021 Weltmeisterschaft Uppsala A-Nationalteam → Bronzemedaille
2023 Weltmeisterschaft Singapur A-Nationalteam

Interview

Wie alt warst du, als du mit dem Sport Unihockey angefangen hast und wie bist du auf diese Sportart gekommen?

Ich war 8 Jahre alt. Ich habe gerade aufgehört mit dem Eiskunstlaufen und ein Schulfreund hat mich mit ins Training genommen. Ich konnte dann direkt bei den Zulgtal Eagles beginnen und es hat mir von Anfang an sehr viel Spass gemacht.

- Welche Rolle spielten deine Eltern bei deiner sportlichen Karriere?

Eine sehr Grosse! Ohne die Unterstützung von ihnen hätte es nicht geklappt. Sie haben mich oft ins Training gefahren und haben mich finanziell und emotional unterstützt wo sie nur konnten. Die Erfolge verdanke ich zu einem grossen Teil ihnen.

- Du hast bis soeben die Spitzensport-RS der Schweizer Armee absolviert, was konntest du in dieser Zeit für deine zukünftige Laufbahn und dein Leben alles mitnehmen?

Ich lernte einige Militärgrundlagen die natürlich immer nützlich sind. Ich besuchte zusätzlich die Module Kommunikationen & Medien, welche als Athlet immer wie wichtiger werden. Ich konnte den ganzen Sommer wie ein Profi trainieren, was für einen Unihockeyspieler eher eine Ausnahme ist. Zudem hat es den Grundstein für die Zukunft gelegt. Ich werde nun zum Teil vom Militär unterstützt, wenn Trainings, Spiele oder Camps anstehen.

- Für dich steht momentan eine grosse Veränderung an. Du hast nun im August nach Schweden zu Pixbo IBK gewechselt. Wo wohnst du dort und wie lange konntest du ein Engagement eingehen?

Ich wohne hier in Göteborg und habe für zwei Jahre unterschrieben. Ich komme dank der Nationalmannschaft aber immer wieder für eine kurze Zeit nachhause.

Ich bin sehr gespannt auf die Zeit. In der schwedischen Liga und vor allem bei Pixbo IBK zu spielen war schon immer ein Traum von mir.

- Wie sieht dein Alltag nun in Schweden aus?

Ich studiere online und mache meinen Bachelor von hier aus fertig. Zudem habe ich dank der Fisolan AG (Sponsor) ein kleines Anstellungsverhältnis, welches ich auch im Homeoffice erledigen kann.

Nebst dem kann ich bis zu zweimal am Tag trainieren und habe eigentlich jeden Nachmittag/Abend Teamtraining.

- Was bedeutet für dich die Gemeinde Oberlangenegg, deine Heimat? Macht es dir etwas aus jetzt in Schweden zu leben und hast du kein Heimweh?

Ich habe bereits fast zwei Jahre im Ausland (Finnland) gespielt und deshalb bin ich es mir gewohnt. Trotzdem ist die Oberlangenegg meine Heimat und ich komme immer wieder gerne Nachhause. Meine Familie und meine engeren Freunde sind in dieser Umgebung. Im Vergleich zu Göteborg ist es ziemlich klein aber ich geniesse die Ruhe in der Oberlangenegg. Viele Erinnerungen aus der Kindheit gehen mir heute teilweise noch durch den Kopf.

Was sind deine sportlichen und beruflichen Ziele?

Sportlich möchte ich sicherlich noch einige Jahre als Halbprofi weiterspielen und mit der Nationalmannschaft Weltmeister werden. Wir haben ein junges und talentiertes Team und ich bin gespannt was die Zukunft für uns bereithält. Zudem wäre ein Titel hier in Schweden ein kleiner Traum für mich. Das Ziel ist es auch Unihockey als Sport weiterzubringen, so dass junge Mädchen später davon profitieren können.

Beruflich gesehen stimmt es momentan sehr mit der Anstellung bei der Fisolan AG. Nebst dem Studium und dem Sport ist es für mich die optimale Lösung. Später möchte ich gerne in der Sportwelt tätig sein (da ich Unihockey schon nicht als vollen Beruf ausüben kann) und bei einem Verein/Verband arbeiten. Ich studiere Sportmanagement und der Sport wird immer professioneller, welches coole und interessante Stellen ins Leben bringt.

Was wünscht du dir für die Zukunft?

Dass ich eines Tages gesund und mit eigenem Willen meine Unihockeykarriere beenden kann und all die Dinge geniessen kann, welche ich durch den Sport nun verpasse. Zudem bin ich ein grosser Familienmensch und wünsche mir eines Tages eine eigene kleine Familie.

Interview: Brigitte Siegenthaler
Bilder: ZVG

Behördenadressen

Einwohnergemeinde Oberlangenegg
Stalden 17
3616 Schwarzenegg
Telefon 033 453 16 49
E-Mail: info@oberlangenegg.ch
Homepage: www.oberlangenegg.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	geschossen
Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	geschlossen
Freitag	geschossen	geschlossen

AHV-Zweigstelle Rechtes Zulgtal, Dorf 18, 3615 Heimenschwand
Telefon 033 453 80 50

Sozialdienst Zulg, Höchhusweg 5, 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 44 00

Bauverwaltung
Beutler Bauplanung GmbH, Kächbrunnenweg 17, 3672 Oberdiessbach
Telefon 079 725 10 82

Zivilstandsamt Thun, Scheibenstrasse 3, 3600 Thun
Telefon 031 635 43 00

Kindes- & Erwachsenenschutzbehörde, Scheibenstrasse 5, 3600 Thun
Telefon 031 635 23 00

Gemeinderat Oberlangenegg
Herbert Blum, Präsident
Präsidiales, Allgemeine Verwaltungsorganisation, Finanzen
Regula Oesch, Vizepräsidentin
Bildung / Soziales
Michael Gerber, Gemeinderat
Land- und Forstwirtschaft, öffentliche Sicherheit
Stefan Lanz, Gemeinderat
Bau / Planung
Stephan Blaser, Gemeinderat
Ver- und Entsorgung

Der Herbst ist die Jahreszeit, in der die Natur die Seiten umblättert.

Impressum Oberlangenegger Gemeindepost
Herausgeberin: Einwohnergemeinde Oberlangenegg
Auflage: Ex. 240
Redaktion: Brigitte Siegenthaler
Foto Titelseite, Rückseite und Zitat des Monats: Brigitte Siegenthaler
Nächste Ausgabe: November 2024
Beiträge von allgemeinem Interesse können bis Ende Oktober 2024 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

ACHTUNG: Die Beiträge werden nur in elektronischer Form (kopierfertig) entgegengenommen. Wir bitten Sie, uns diese per Mail (Word-Format) an info@oberlangenegg.ch zuzustellen oder mittels CD oder Stick vorbeizubringen.
Wir freuen uns über Ihre Beiträge. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.